Animativa

Tätigkeitsbericht 2020



Animativa
Verein zur Förderung der Zirkuskunst
Max-Valier-Str.11
39011 Lana

Inhalt

Unsere Mitglieder 3
Unser ehrenamtlicher Vorstand 3
Unsere festen MitarbeiterInnen 3
Unsere BetreuerInnen und AssistentInnen 3
Aktuelles aus dem Verein 5
Aktuelles aus dem Vorstand 10
Die neuen Statuten des Vereins 11
MitarbeiterInnen des Vereins 11
Vollversammlung 11
Arbeitssicherheit 12
Mitgliedschaften 12
Die Reform des Dritten Sektors 12
Das Kursjahr 2019/2020 13
Schulprojekte 14
Handicircus - Zirkusprojekte mit Menschen mit Behinderung 14
Sommerzirkus- und Ferienwochen 15
Zirkus zum Mitmachen und Auftritte 16
Vereinsleben 17
Fortbildungen 2021 17
Animativa-Team-Fortbildung: Poi-Swinging 17
AssistentInnen-Ausbildung 2020 18
Luftakrobatik-Fortbildung: Basics und Sicherheit / Teil 2 18
Fortbildungen der MitarbeiterInnen 2020 19
Das Kursjahr 2020 / 2021 19

Unsere Mitglieder

Animativa verzeichnete im Mitgliedsjahr 2019/2020 (1.09.2019 – 31.08.2020) insgesamt 600 Mitglieder (Mitgliedsjahr 2018/2019: 750 Mitglieder).

Unser ehrenamtlicher Vorstand



Reinhard Demetz (Vorsitzender), Sara Cristelli (Vize-Vorsitzende, Rücktritt vom Vorstand 12/2020), Carla Fabbricotti (Vorstandsmitglied), Brigitte Hofmann (Vorstandsmitglied).

Unsere festen MitarbeiterInnen



Petra Bonell (Verwaltung), Claudia Bellasi (Zirkusbetreuerin), Florian Hartmann (Leiter des Vereins)

Unsere BetreuerInnen und AssistentInnen



Jan Höllrigl, Reinhard Demetz, Lena Pixner, Valeria Scala, Andreas Alber, Renate Theiner, Lena Grüner, Barbara Lechner, Claudia Bellasi, Brigitte Hofmann, Baldassare Lombardo, Hannah Grüner, Isabel Eccli, Elias Zuegg, Tina Schöpfer, Rosalie Strebkow, Katharina Grüner, Julia Gögele, Miriam Brauer, Katharina Vögele, Luca Sartor, Sophie Leiter, Jenny Ladurner, Roland Sprenger, Nadia Wiedenhofer. Katharina Pobitzer, Monika Niedermair, Luzia Berger. Nicht im Bild: Sophia Laner.

Aktuelles aus dem Verein

Der Verein konnte im Kursjahr 2019/2020 sein Programm fortführen und Aktivitäten in neuen Ortschaften starten. Insgesamt konnte eine sehr gute Auslastung der Angebote erzielt werden und es konnte eine Vielzahl an begeisterten Kindern an Kursen, Treffen und Workshops teilnehmen. Im Herbst 2019 waren 597 Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu 39 Animativa-Kursen angemeldet (Vorjahr: 521 TeilnehmerInnen bei 33 Kursen).

Das Jahr 2020 hat für den Verein sehr vielversprechend begonnen. Im Januar und Februar gab es rege Tätigkeiten bei zahlreichen Projekten, Treffen und Kursen und umfassende Pläne für das gesamte Jahr: eine Ausbildung von Jugendlichen in Zusammenarbeit mit der Zirkusschule Trient, ein soziales Zirkusprojekt für Jugendliche, ein Kooperationsprojekt mit dem Bezirksjugendring Oberbayern, eine Abendveranstaltung mit Auftritten, Sommerprojekte mit anderen Veranstaltern und andere mehr. Im Februar 2020 musste dann in Meran in der Semesterferienwoche (24. – 28. Februar 2020) eine Zirkuswoche für Kinder aufgrund der unsicheren Situation und des Auftretens von Covid-19-Fällen in Südtirol abgebrochen werden. Zu diesem Zeitpunkt waren die Schulen noch nicht geschlossen (aber in Ferien).

Nach den Semesterferien, am Montag, 2. März 2020 wurden die Aktivitäten wieder aufgenommen, diese (Kurse, Treffen, Schul- und Kindergartenprojekte, Projekte mit Menschen mit Behinderung, Zirkus zum Mitmachen, Auftritte) mussten dann aber schlussendlich mit der Schließung der Schulen am Donnerstag, 5. März 2020, vollständig eingestellt werden.



Animativa schließt am 5. März 2020 vorübergehend seine Pforten

Zu diesem Zeitpunkt ging man davon aus, dass die Schließung nach wenigen Wochen enden würde. Die MitarbeiterInnen im Büro des Vereins arbeiteten bis Dienstag, den 17. März 2020 in Präsenz weiter. Die Mitarbeiterin für Projekte und Kurse führte bis zu dem Zeitpunkt Planungsarbeiten und andere Hintergrundarbeiten durch. Ab dem 18. März begann dann der vollständige Lockdown. Die Mitarbeiterin für Projekte und Kurse wurde in die neu eingeführte Lohnausgleichskasse überstellt. Die Lohnausgleichskasse wurde mit mehreren kurzen Unterbrechungen bis Juni fortgeführt. Die MitarbeiterInnen für Leitung und Verwaltung arbeiteten im Home-Office aus und bauten Urlaube ab.

Die für Ende März 2020 vorgesehene Vollversammlung des Vereins musste verschoben werden und fand erst Anfang September statt. Der Haushalt 2020 des Vereins musste im Laufe des Jahres des Öfteren korrigiert und angepasst werden, da der Zeitpunkt die Wiederaufnahme der Tätigkeiten nach hinten rückte. Der Verein hatte ab dem 5. März einen Totalausfall der Einnahmen zu verbuchen. Zudem waren im Moment der Schließung bereits Beiträge für die Sommerwochen des Vereins verbucht worden. Das ursprünglich geplante Sommerprogramm des Vereins musste komplett abgesagt werden.



Ein Mädchen übermittelt dem Verein ein Kunstwerk, in dem es zum Ausdruck bringt, wie sehr es den Zirkus vermisst.

Aufgrund des sehr guten Rückhaltes durch das Amt für Jugendarbeit und auch durch das Entgegenkommen der Gemeinde Lana, war es Animativa möglich, alle Beiträge,

(die zum Teil schon im Herbst 2019 verbucht worden waren) im Verhältnis zu den entfallenen Treffen den Familien in dieser schwierigen Situation zu erstatten. Die Rückmeldungen der Familien zu dieser Handhabung (die so auch von der Zivilgesetzgebung vorgesehen ist) waren sehr positiv. Ein Teil der Familien entschied sich, die Beträge als Guthaben für zukünftige Angebote beim Verein zu belassen, manche spendeten dem Verein diese Differenz. Alle anderen Beiträge wurden rückerstattet.

Aufgrund des Totalausfalles bei den Einnahmen hat das Amt für Jugendarbeit Animativa im Sommer 2020 einen großzügig bemessenen Ergänzungsbeitrag 2020 gewährt. Ohne diesen Beitrag hätte der Verein das Pandemie-Jahr nicht überstanden und es wäre auch nicht möglich gewesen, den Familien die Gelder zu erstatten.

Die Gemeinde Lana verzichtete für die Monate März, April, Mai und Juni 2020 auf die Mieteinnahmen für das Büro und den Lagerraum am Sitz des Vereins.

Durch den Einsatz des Wirtschaftsberaters, Dr. Wenter, erhielt der Verein zudem eine Ausfallzahlung von der Agentur der Einnahmen.

Während des Lockdowns im Frühjahr 2020 zeigten verschiedene Team-Mitglider ihre Kreativität und stellten Videos für die Kinder und Jugendlichen online, in denen Tricks und Tipps für zirzensische Aktivitäten und Freizeitgestaltung zu Hause gezeigt wurden. Animativa erstellte hierfür erstmals einen eigenen Youtube-Kanal.



Assistent Jan mit Diabolo-Tricks in einem Youtube-Video

Im Sommer 2020 wurden dann, nach Absage des ursprünglichen Programmes, zweiwöchige Projekte mit jeweils nur sieben TeilnehmerInnen in Lana, Meran und Andrian durchgeführt. Dies war ein reines Notbetreuungsprogramm, das in erster Linie Familien zur Verfügung stand, die keine andere Möglichkeit hatten, die Kinder selbst zu beaufsichtigen. Durch eine zusätzliche finanzielle Unterstützung von Seiten der Familienagentur Südtirol konnten diese Projekte mit Kleingruppen kostendeckend durchgeführt werden. Der Sommer 2020 verzeichnete daher nur 70 TeilnehmerInnen. (Sommer 2019: 424 TeilnehmerInnen).



Reinhard, unser Vorsitzender, erklärt online die Basis-Tricks beim Tücherjonglieren

Im Januar 2020 hatte Animativa, aufgrund der für den Sommer 2020 in großer Zahl geplanten Projekte, größere Investitionen in den Gerätepark des Vereins gemacht und Zirkusgeräte aufgestockt. Die zahlreichen Projekte und Kooperationen mit anderen Veranstaltern, Bildungsträgern und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit konnten jedoch alle nicht durchgeführt werden.

Im Laufe der Sommerwochen wurde klar, dass auch im September kein Regelbetrieb möglich sein würde. Der Verein hat daher frühzeitig ein Konzept zur Wiederaufnahme der Tätigkeiten ausgearbeitet, dieses Konzept dem Team vorgestellt und es darauf eingeschworen, die Hygiene-Maßnahmen und Richtlinien bestens umzusetzen. Dabei wurde entschieden, alle Tätigkeiten des Vereins ausschließlich unter Verwendung des Mund-Nasen-Schutzes durchzuführen und diesen auch für Kinder ab 5 Jahren bei den Bewegungs-Werkstätten vorzusehen. Der Mund-Nasen-Schutz konnte einzig

abgenommen werden, wenn ein konstanter Abstand von zwei Metern zwischen den TeilnehmerInnen bestand. Dem Betreuer-Team wurden zudem FFP2-Masken zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig investierte Animativa in neue Hygiene-Boxen, die pro Ortschaft, aber auch für Schulprojekte mit allen Materialien (verschiedene Masken, Schutzmäntel, Handschuhe, Thermometer, Desinfektionsmaterialien usw.) ausgestattet waren.

Aufgrund der unsicheren Lage konnte der Verein im Herbst-Winter-Programm 2020/2021 im Verhältnis zum Vorjahr eine geringere Anzahl an Kursen ausschreiben, die insgesamt dann auch von einer geringeren TeilnehmerInnen-Zahl besucht wurden.

Kurz nach Wiederaufnahme der Tätigkeiten (die Animativa-Kurse starteten gegen Ende September, Anfang Oktober) musste der Betrieb aufgrund der sich deutlich verschlechternden Infektionslage am 26. Oktober wieder vollkommen eingestellt werden. Ein weiteres Mal bestand die Hoffnung, nach wenigen Wochen die Tätigkeiten wieder aufnehmen zu dürfen. Bis Jahresende war dies aber nicht mehr möglich. Ein Teil der Kurse konnte aber online in geringerem zeitlichem Ausmaß fortgesetzt werden. Diese Handhabung hatte Animativa bei Anmeldung im September bereits angekündigt. Hierfür wurden den Kindern und Jugendlichen eigene Jonglier-Sets geliehen, damit sie von zu Hause aus teilnehmen konnten.

Trotz des Pandemie-Jahres bleibt einiges positiv in Erinnerung: Das Team des Vereins mit seinen Ehrenamtlichen, freien und festen MitarbeiterInnen zeigte große Flexibilität, Kreativität und Zusammenhalt. Die Rückmeldungen von Kindern und Eltern zeigten, dass die Tätigkeiten des Vereins ein wichtiger Bestandteil der Freizeitgestaltung vieler Menschen ist, der sehr vermisst wurde.



Mitarbeiterin Claudia beim Vorbereiten der Sommerprojekte unter Pandemie-Bedingungen

Aktuelles aus dem Vorstand

Der Vorstand des Vereins hat im Jahr 2020 sechzehn Vorstandssitzungen abgehalten. Während des Lockdowns im Frühjahr wurden Sitzungen im Zwei-Wochen-Rhythmus abgehalten. Zudem wurden weitere Themen-Sitzungen in Kleingruppen abgehalten, um verschiedene Sachverhalte für die Vorstandssitzungen vorzubereiten. Der Haushalt des Vereins wurde im Jahr 2020 unter Leitung des Vorsitzenden des Öfteren überarbeitet und der Pandemie-Situation angepasst. Animativa war auf die Online-Sitzungen bestens vorbereitet, da bereits seit dem Jahr 2013 ein Teil der Sitzungen telematisch durchgeführt wurde. Dies war für die Phase des Lockdowns eine hilfreiche Voraussetzung.

Vize-Vorsitzende Sara Cristelli ist im Herbst 2020 ins Ausland gezogen und hat sich aufgrund der neuen Lebenssituation entschlossen, im Dezember 2020 vom Vorstand zurückzutreten.

Folgende Ziele wurden vom Vorstand, in gemeinsamer Arbeit mit den MitarbeiterInnen für die aktuelle Vorstandsperiode gesteckt:

- Das Angebot von Animativa richtet sich speziell auch an sozial Schwächere
- Kommunikationswege nach Innen und Außen sind klar
- Animativa verfügt über standardisierte Arbeitsabläufe
- Animativa verfügt über ein Nachwuchskonzept



Kleingruppe von sieben Kindern bei zweiwöchigem Projekt im Sommer 2020

Die neuen Statuten des Vereins

Animativa hat im Dezember 2019 neue Statuen, die der Reform des Dritten Sektors entsprechend angepasst wurden, bei einer außerordentlichen Vollversammlung genehmigt und notariell beglaubigen lassen. Der Landeshauptmann hat im Januar 2020 diese per Dekret genehmigt.

MitarbeiterInnen des Vereins

Durch den Lockdown und die Einschränkungen durch die Pandemie kamen die Kurse, Treffen, Projekte und Wochen des Vereins im Jahr 2020 für lange Perioden vollständig zum Erliegen. Die feste Mitarbeiterin für Projekte und Kurse, Claudia Bellasi, wurde daher im Frühjahr 2020 mit Unterbrechungen vom 23. März – 22. Juni in die Lohnausgleichskasse überstellt. Die festen MitarbeiterInnen Petra Bonell und Florian Hartmann haben während des Lockdowns im Home Office die Arbeiten und Planung fortgeführt und aber auch zahlreiche Urlaubstage, die von den Vorjahren noch vorhanden waren, abgebaut. Die freien MitarbeiterInnen des Vereins konnten während des Frühjahr-Lockdowns keine vergüteten Tätigkeiten durchführen, zeigten jedoch ehrenamtliches Engagement.



Luftakrobatik-Trainerin Jenny hält im Frühjahr mittels Youtube-Video alle fit

Vollversammlung

Die Ordentliche Vollversammlung des Vereins, die für März 2020 geplant war, musste aufgrund der Pandemie verschoben werden und fand am Freitag, den 4. September 2020 um 18.30 Uhr in zweiter Einberufung am Sitz des Vereins in Lana statt. Die Vollversammlung konnte nur nach Voranmeldung und unter Einhaltung der Hygiene-

Maßnahmen besucht werden. Die Vollversammlung entlastete dabei, ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen, den Vorstand bei der Jahresabrechnung 2019 und genehmigte den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2020. Der Vorsitzende Reinhard zeigte dabei die finanzielle Entwicklung während der Pandemie auf und bedankte sich beim Amt für Jugendarbeit und bei der Gemeinde Lana für den Rückhalt und die finanzielle Unterstützung.

Arbeitssicherheit

Das Technische Büro des Geom. Herrn Federico Lavoriero ist beauftragt, die Funktion des Leiters der Dienststelle für Arbeitsschutz (LDAS) für den Verein Animativa zu übernehmen. Herr Lavoriero prüft dabei die allgemeinen Sicherheitsvorkehrungen, führt Erhebungen zur Belastung der MitarbeiterInnen am Arbeitsplatz durch und erstellt Verbesserungsvorschläge. Ein Kurs zur Arbeitssicherheit einer Mitarbeiterin wurde aufgrund der Pandemie verschoben. Die interne Fortbildung ‚Basics und Sicherheit Luftakrobatik – Teil 2' musste aufgrund der Pandemie verschoben werden.

Mitgliedschaften

Animativa ist gut vernetzt und mit verschiedenen Verbänden und Netzwerken in konstantem Austausch, um inhaltlich und verwaltungstechnisch auf dem aktuellen Stand zu sein und um sich weiterentwickeln zu können. Animativa ist Mitglied des Südtiroler Jugendringes, des Südtiroler Theaterverbandes, des italienischen Netzwerkes der Kinder- und Jugendzirkusschulen ‚Giocolieri e dintorni', sowie des Netzwerkes ‚Altro Circo', das sich mit der Zirkuspädagogik im sozialen Kontext befasst, sowie des neu gegründeten DZE Südtirol (Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt). Animativa ist zudem von der EbK (Ente bilaterale Körperschaft) akkreditiert, somit können Eltern Beiträge für die Kurse der Kinder erhalten.

Die Reform des Dritten Sektors

Der Verein bereitet sich bereits seit dem Jahr 2017 auf die Reform des Dritten Sektors vor. Erste Schritte, die der Verein aufgrund der Reform durchgeführt hat, waren die Anpassung der Statuten an die Reform, sowie das jährliche, transparente Veröffentlichen aller Einnahmen von öffentlichen Geldern. Weitere Punkte der Reform wurden angekündigt, deren Umsetzung wurde dann aber nochmals verschoben. Im Herbst 2020 haben die MitarbeiterInnen Petra und Florian an diesbezüglichen Fortbildungen des DZE teilgenommen und intern Vorbereitungen für die neue Form des Jahresabschlusses getroffen. Eine Online-Beratung fand zudem mit dem Vorsitzenden, den MitarbeiterInnen und dem Experten für die Reform des DZE, Herrn Girotto, statt.

Das Kursjahr 2019/2020

Im Kursjahr 2019/2020 waren 597 Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu 39 Animativa-Kursen angemeldet.

Zirkuskurse, Bewegungs-Werkstatt, Einrad-Kurse und Luftakrobatik-Kurse konnten in folgenden Ortschaften durchgeführt werden:

- Lana,
- Laas,
- Prad,
- Algund,
- Siebeneich,
- Girlan,
- Andrian (neu),
- Bozen,
- St. Martin im Passeier (neu)
- Sarnthein (neu)

Am Donnerstag, 5. März 2020 mussten alle Kurse abgebrochen werden und konnten vor Schulende nicht mehr aufgenommen werden.



Mitarbeiterin Claudia mit einem Ostergruß 2020 über die sozialen Netzwerke

Schulprojekte

Die Schul- und Kindergartenprojekte sind eine sinnvolle Bereicherung und Stärkung für jede Gemeinschaft: Der Unterricht wird für die Dauer des Projektes in die Turnhalle verlegt und die Kinder können in einem nicht wettbewerbsorientierten Umfeld mit den Zirkusbetreuern die Welt der Zirkuskünste erleben und sich selbst und die Gemeinschaft neu erfahren. Im Zirkus tritt der Wettbewerbsgedanke in den Hintergrund. Spiele und Übungen zielen darauf ab, sich selbst und andere wahr- und anzunehmen und tragen so positiv zur Gruppendynamik, zum Gemeinschaftssinn und zum Vertrauen innerhalb der Gruppe bei. Gleichzeitig lernen die Kinder Ängste und Hemmungen zu überwinden, erkennen aber auch ihre eigenen Grenzen.

Folgende Projekte konnten im Jahr 2020, bis zum Beginn der Pandemie, durchgeführt werden:

- Schulprojekt Galilei, Meran – Istituto Comprensivo Merano II
- Schulprojekt Wahlfach Zirkus – Schulsprengel Meran-Stadt
- Schulprojekt GS Deutschnofen – Schulsprengel Deutschnofen
- Schulprojekt GS Gries – Schulsprengel Bozen-Gries
- Schulprojekt - Oberschulzentrum Sand in Taufers
- Schulprojekt scuola primaria Roveré della Luna – IC Mezzocorona
- Kindergartenprojekt Girotondo – Circolo Didattico Meran

Für die Monate März – Mai war eine Vielzahl an Schulprojekten geplant mit insgesamt mehr als 100 zirkuspädagogischen Stunden, die nicht durchgeführt wurden. Aufgrund der Pandemie-Lage im Herbst, konnten die entfallenen Projekte bis Jahresende nicht nachgeholt werden.

Handicircus - Zirkusprojekte mit Menschen mit Behinderung

Menschen mit Behinderung können im Zirkustraining in unterschiedlichster Form motorisch gefordert und gefördert werden. Es gibt eine Vielzahl von möglichen Bewegungsherausforderungen, die Kraft, Koordination, Balance, Reaktion, Konzentration, Beweglichkeit und Ausdauer ansprechen.

Folgendes Projekt konnte im Jahr 2020 durchgeführt werden, musste aber im März 2020 vorzeitig abgebrochen werden (das Projekt sollte bis Dezember 2020 fortgeführt werden, wurde aber nicht mehr aufgenommen):

- Handicircus-Projekt - Pastor Angelicus / Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt

Sommerzirkus- und Ferienwochen

Das Animativa Sommerprogramm 2020 wurde im Februar veröffentlicht und musste im späteren Frühjahr, als klar wurde, dass während der Sommermonate das Programm nur unter Einhaltung der Covid19-Hygiene-Maßnahmen und mit Kleingruppen von 7 Kindern (im Grundschulalter) durchgeführt werden kann, komplett storniert werden. Es wurde dann in Rücksprache mit der Familienagentur in den Ortschaften Lana, Meran und Andrian ein neues Minimum-Programm angeboten, das Kleingruppen vorsah, die ihre Aktivitäten vor allem im Freien durchführen. Durch die Kleingruppen und durch die Vorgabe, dass Eltern, die dringend ein Betreuungsangebot benötigten, Vorrang hatten, konnte der Verein nicht allen Interessierten ein Angebot machen. Die Sommerprojekte 2020 wurden zudem über zwei Wochen ausgedehnt, um so eine größere Kontinuität und weniger Wechsel zu ermöglichen. Erstmals hat Animativa für die Durchführung dieser Projekte um finanzielle Unterstützung bei der Familienagentur angesucht, da ansonsten die kostendeckende Durchführung nicht möglich gewesen wäre. Die Sommerprojekte unter Pandemie-Bedingungen waren ausgebucht und die Eltern und Kinder gaben dem Verein sehr positive Rückmeldungen: Die Kinder waren glücklich, nach langer Zeit in Gemeinschaft einer spannenden Aktivität nachzugehen. Die Eltern waren sehr froh, während der Sommermonate ein Betreuungsangebot für ihre Kinder zu haben.

Für die Durchführung der Projekte musste der Verein eine Vielzahl an Hygiene-Materialien ankaufen (Masken verschiedenen Typs, Schutzmäntel, Desinfektionsmaterialien und –gel, Frontalthermometer u.a.) und mit den Betreuerinnen und Assistentinnen der Sommerwochen ein Hygienekonzept ausarbeiten und anwenden. Mitarbeiterin Claudia konnte an einer Fortbildung der Gemeinde Meran zu den Hygiene-Maßnahmen teilnehmen und diese dem Team weitergeben.

70 Kinder haben an den Sommerwochen des Vereins teilgenommen (Sommer 2019: 424 TeilnehmerInnen). Die Angebote wurden von Kindern im Alter von 7 bis 12 Jahren genutzt.

<u>Sommerwochen</u>

- Lana – 5 Zirkusprojekte
- Meran – 4 Zirkusprojekte
- Andrian – 1 Zirkusprojekt

Die Ferienwoche in den Semesterferien 2020 musste nach dem ersten Tag aufgrund der Pandemie abgebrochen werden. Die Ferienwoche in der Novemberferien musste kurzfristig wenige Tage vor Beginn abgesagt werden.

Animativa verzeichnete für den Sommer 2020, vor Beginn der Pandemie, so viele Anfragen von Dritten für Kooperationen und Aufträge während der Sommermonate, wie nie zuvor. Das Sommer-Programm für Dritte wurde gänzlich abgesagt. Eine Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Meran wurde für den Corona-Sommer neu auf die Beine gestellt, sowie wenige Zirkustage bei der Sommerbetreuung in Bozen.

Wochen und Projekte für Dritte

- Zirkustage bei Sommerbetreuung – Jugenddienst Meran
- Zirkustage bei Estate ragazzi, estate bambini – Consorzio AGCI Bozen
- Akrobatik-Workshops für das netz Jugendarbeit

Zirkus zum Mitmachen und Auftritte

Ebenso wie die anderen Aktivitäten des Vereins erlebten auch die Auftritte, Zirkus zum Mitmachen und andere Aktivitäten der Jugendlichen im Jahr 2020 einen fast vollständigen.

- Zirkus zum Mitmachen am Eisring – Raiffeisenkasse Ritten
- Luftkakrobatik-Auftritt und Stelzengeherinnen Schenna – Tourismusverein Schenna



Ein Mädchen sendet uns während des Lockdowns ein Video um ihre Fortschritte zu zeigen

Vereinsleben

- Asfaltart 2020, Meran
  Das Straßenkünstlerfestival Asfaltart musste abgesagt werden.
- Chapoclac 2020, Walchensee: Das Jugendcamp fand statt, aufgrund der Reisebeschränkungen für Gruppen hat Animativa im Sommer 2020 jedoch nicht teilgenommen.
- Ehrenamtlicher Zirkus zum Mitmachen, Gaudi-Bar Lana: Wurde nicht durchgeführt.
- Abendveranstaltung mit Auftritten Oktober 2020: Wurde nicht durchgeführt
- Video-Collage des Teams des Vereins während des Lockdowns (abrufbar auf Youtube – Animativa – Run Away and Join the Circus)



Mitarbeiterin Claudia hat mit einer anrührenden Video-Collage mit Kunststücken des Teams für schöne Momente gesorgt.

Fortbildungen 2021

Animativa-Team-Fortbildung: Poi-Swinging

Die jährliche Animativa-Fortbildung für das BetreuerInnen- und AssistentInnen-Team, sowie für die Ehrenamtlichen, ein jährliches Highlight im Programm des Vereins und ein Moment, wo Neues erlernt und die Kontakte im Verein gepflegt werden, musste aufgrund der Pandemie wenige Tage vor der Durchführung abgesagt werden. Die Fortbildung mit dem Artisten Alessio Dartignana aus Rom, die

am Haus der Familie geplant war, wird mit demselben Referenten im Herbst 2021 nachgeholt werden.

AssistentInnen-Ausbildung 2020

Nach einer ersten AssistentInnen-Ausbildung im Jahr 2019 mit Mitarbeiterin Claudia Bellasi vereinbarte Animativa mit der Zirkusschule von Trient 'Bolla di sapone' und dessen Leiter Tommaso Brunelli für das Frühjahr 2020 eine gemeinsame Ausbildung für Jugendliche. Der Vositzende Reinhard und die MitarbeiterInnen Claudia und Florian hatten sich hierfür bei einer gemeinsamen Sitzung mit Tommaso ausgetauscht und den Rahmen gesetzt. Aufgrund der Pandemie konnte die Ausbildung nicht durchgeführt werden. Die Ausbildung wird nach Ende der Pandemie wieder auf das Programm gesetzt. Aufgrund des Bedarfs, ein kompetentes und gut ausgebildetes Team zu haben, werden die Fort- und Ausbildungen für Jugendliche ein fester Bestandteil des Programmes.

Luftakrobatik-Fortbildung: Basics und Sicherheit / Teil 2

Im Dezember 2019 organisierte der Verein mit den Luftakrobatik-Trainerinnen Rosalie Strebkow, Jenny Ladurner und Tina Schöpfer einen Fortbildungs-Nachmittag zu den Grundlagen beim Luftakrobatik-Training, sowie zu einem sicheren Arbeiten. Die interne Fortbildung erfuhr reges Interesse und wurde von einer großen Zahl BetreuerInnen und AssistentInnen besucht. Aufgrund des Bedarfs sich weiterzubilden und der positiven Rückmeldungen der TeilnehmerInnen war ein zweiter Teil der Fortbildung für das Jahr 2020 eingeplant, der aufgrund der Pandemie nicht stattfinden konnte und daher für das Jahr 2021 geplant ist.



Jonglage-Anleitungen auf dem Youtube-Kanal des Vereins

Humor in der Hospiz-Bewegung

Eine für März 2020 geplante Fortbildung für die Hospiz-Bewegung der Caritas, die von Mitarbeiterin Claudia, gemeinsam mit Theaterpädagogin Evi Unterthiner zum Thema Humor in der Hospiz-Bewegung durchgeführt werden sollte, ist leider entfallen.

Fortbildungen der MitarbeiterInnen 2020

Mitarbeiter Florian Hartmann besuchte im Januar 2020 ein Fortbildungs-Wochenende des Südtiroler Jugendringes im Haus der Familie in Goldrain zum Thema 'Führung muss führen'.

Mitarbeiterin Claudia Bellasi und Florian Hartmann nahmen an der Fortbildung des SJR 'ReferentInnen-Schulung' an einem Wochende Anfang Februar 2020 in San Lugano teil.

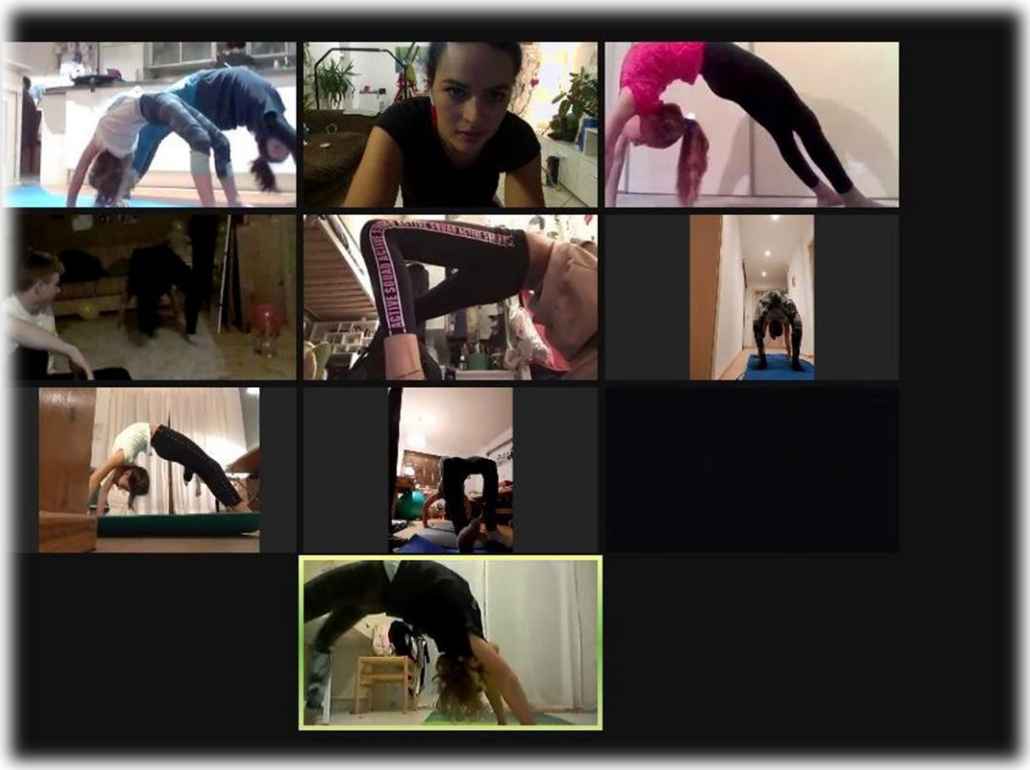
Mitarbeiterin Claudia Bellasi besuchte im September 2020 die mehrtägige Online-Veranstaltung des italienischen Netzwerkes 'Meeting Circosfera - incontro nazionale degli Operatori di Circo' und nahm an verschiedenen Vorträgen teil. Die Luftakrobatinnen Jenny Ladurner und Daria Wiedenhofer konnten im Rahmen der Veranstaltung dem Vortrag zur Sicherheit bei der Luftakrobatik zuhören.

Die MitarbeiterInnen Petra Bonell und Florian Hartmann nahmen an zwei Fortbildungsmodulen des DZE (Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt) zu den Neuerungen der Reform des Dritten Sektors im Sheraton in Bozen teil.

Das Kursjahr 2020 / 2021

Animativa konnte das Kursjahr 2020/2021 nach Ausarbeitung eines fundierten Hygiene-Konzepts und strenger Sicherheitsvorkehrungen, die vom Team diskutiert und mitgetragen wurden, Ende September 2020 starten. Für die Durchführung der Angebote unter Einhaltung der Richtlinien mussten eine Vielzahl an Materialien für das Desinfizieren, Masken verschiedenen Typs und andere Schutzausrüstungen angekauft werden. Der Verein hatte sich im September dazu entschieden, die Kurse mit Maskenpflicht durchzuführen, obwohl der Unterricht in den Schulen und in den Sportvereinen ohne Masken stattfanden. Dies stieß zum Teil auf Wiederstand bei den Eltern, andere Eltern unterstützten hier jedoch die Vorgehensweise. Leider war die Durchführung der Kurse, Projekte, Treffen und Ferienwoche im November durch die

verordnete Schließung ab dem 26. Oktober nicht mehr möglich. Die Schließung wurde mehrmals verlängert und der Verein konnte im Jahr 2020 seine Tätigkeiten in Präsenz nicht mehr aufnehmen. Animativa hatte bei Anmeldung im September 2020 angekündigt, dass Kurse, sollte es erneut zu behördlichen Schließungen kommen, wo möglich online fortgesetzt werden. Aus diesem Grund wurden Ende Oktober den Kindern Jonglier-Sets geliehen, damit sie am Online-Unterricht von zu Hause aus teilnehmen können. Da die Kinder auch durch den Online-Schulunterricht bereits viel Zeit vor dem PC verbringen, hat sich der Verein entschieden, die Kurse zu verkürzen und nur 50% der Kurszeit online durchzuführen. Einige Kurse, wie z.B. die Bewegungs-Werkstätten für die Kleinen oder das Einradfahren wurden nicht online fortgeführt.



Online-Unterricht im Herbst 2020

Das gesamte Team des Vereins mit seinen Ehrenamtlichen, den freien und festen MitarbeiterInnen hofft, dass sich die Situation bald bessert und die Tätigkeiten mit den Kindern und Jugendlichen, die seit Beginn der Pandemie auf sehr vieles verzichten mussten, rasch wieder aufgenommen werden können. Mehr denn je ist

bewusst geworden, wie wichtig die Arbeit des Vereins ist und welchen Beitrag Animativa für die Gesellschaft leistet.

Mit freundlicher Unterstützung von

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE
Deutsche Kultur

MARKTGEMEINDE LANA
COMUNE DI LANA

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE

Tätigkeitsbericht 2020 (Stand 31.12.2020)
Für den Verein: Florian Hartmann

Animativa

Verein zur Förderung der Zirkuskunst
Associazione per la promozione circense

Sitz des Vereins
Max-Valier-Str. 11
39011 Lana
Tel: 0473/239564
Whatsapp-Messaging-Dienst: 331/2841535
E-Mail: info@animativa.org
Website: www.animativa.org